

OpenCore Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „ThomasG“ vom 2. November 2019, 10:23

redbelt Der grösste aller Vorteile ist der, das OpenCore komplett offengelegt und Open Source ist. Jeder kann sich den Code ansehen und prüfen.

Dazu sagen die Entwickler, das OpenCore mit den aktuellsten Kenntnissen aus dem Bereich booten von Betriebssystemen entwickelt wird. Der Code und das gesamte Konzept ist entschlackt von Altlasten, die z.B. Clover mit sich rumschleppt. Das lässt sich aber anscheinend nicht ohne weiteres prüfen, weil Clover den Code wohl nicht veröffentlicht. Ich habe auf jeden Fall nichts auf die Schnelle gefunden.

Auch erscheint mir die Vorgehensweise der Entwickler von Clover verschlossener. Es werden teilweise grundlegende Konzepte wie die Ordnerstruktur einfach mal so geändert. Das ist natürlich das gute Recht der Entwickler, aber die Kommunikation erscheint mir deutlich eingeschränkter bei Clover...

Ich selber bin von Clover erst vor einer Woche zu OpenCore (OC) gewechselt nachdem Clover sich bei mir nicht mehr wirklich zum booten meiner vorhandenen Catalina-Installation überreden lassen wollte. Es war ein einfaches [Clover-Update](#) das dazu führte. Ich hatte das Gefühl, das ich OC eine Chance geben sollte. Also einen Stick gemacht, OC drauf und geschaut was passiert. Es hagelte erst mal Fehlermeldungen. Ich fand dann aber einen Guide, der die Punkte für ein Board mit Coffee Lake aufzeigte und erklärte. Die Config als Grundlage und schon bootete der Hackintosh und zwar meine Catalina Installation, die Clover nicht mehr booten wollte. (Hier der Link zu dem Guide: [OC Vanilla Guide für Coffee Lake](#))

Danach hatte mich der Ehrgeiz gepackt und ich hab versucht alles genau so hinzukriegen, das es mindestens so gut läuft wie mit Clover. Stand heute nach einer Woche habe ich das Gefühl, das ich mehr Kontrolle über meinen Hackintosh habe und besser verstehe wie das Booten funktioniert und was dafür gebraucht wird, als noch unter Clover. Dazu kommt, das ich mit einem kleinen Tool namens OC_EFI_Maker meinen Bootloader jederzeit selber bauen kann. Mich als Developer macht das glücklich, wenn ich jederzeit in der Lage bin, eine neue Version selber zu kompilieren. Aber das ist nur ein schöner Nebeneffekt.

Da Du und ich eine ähnliche Hardware haben, könnte Dir mein OC-EFI aus diesem Thread vielleicht helfen einfach mal zu schauen, ob es bei Dir bootet. Den Order auf einen EFI-Flashdrive packen und von dem booten:

[GA Z390M Gaming OC EFI](#)

Mist, soviel wollte ich nicht schreiben, aber ich bin gerade auf dem Weg ein OC Fan zu werden



Viele Grüße

Tom